

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde des Hauses,

für die aktiengesellschaft TOKUGAWA war das Jahr 2009 durch die zu Frühlingsbeginn einsetzende breite Erholung der Kapitalmärkte geprägt. Rückblickend betrachtet können wir sagen, dass wir viele der sich uns bietenden enormen Chancen genutzt haben. Wir sind während dieser Zeit nur für uns auch vertretbare Risiken eingegangen, so hat beispielsweise ein größeres, deutlich über 10% unserer Vermögenswerte liegendes Engagement in Tier 1/Hybridanleihen *nicht* stattgefunden. Zudem ist vielen der eingegangenen Positionen eine intensive Recherche vorausgegangen.

Unser Gesellschaftsvermögen konnte hierdurch um über 110% gesteigert werden, zusammen mit unserer Tochtergesellschaft wurde ein Jahresüberschuss von über zwei Millionen Euro erzielt. An dieser Entwicklung wollen wir unsere Aktionäre teilhaben lassen und schlagen der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,50 Euro je Aktie vor.

Informationen zur Gesellschaft

Die aktiengesellschaft TOKUGAWA verwaltet ausschließlich ihr eigenes Vermögen durch den Handel in Wertpapieren auf eigene Rechnung. Wir verstehen uns als opportunistisch geprägter Investor mit mittelfristigem Anlagehorizont, nicht jedoch als Beteiligungsgesellschaft (im klassischen Sinne). Wir verfolgen Handlungsstrategien in Sondersituationen wie beispielsweise Investments in Distressed Assets (problembehaftete Wertpapiere) oder Abfindungsspekulationen sowie offensichtliche Fehlbewertungen am Kapitalmarkt. Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist Deutschland. Da wir ausschließlich Engagements in Minderheitenposition eingehen, verfolgen wir im Zweifelsfall aktivistische Strategien zur Durchsetzung unserer Interessen. Unser Ziel ist es, eine möglichst hohe Verzinsung des Eigenkapitals unabhängig von der Gesamtmarktlage zu erzielen.

Wir gehen mitunter beachtliche Risiken ein und sind uns bewusst, dass die bislang positive Entwicklung der Gesellschaft kein Garant für eine erfolgreiche Zukunft ist.

Die aktiengesellschaft TOKUGAWA im Jahr 2009

Nachdem wir bereits zu großen Teilen in 2007 marktsensitive Aktienpositionen veräußerten, konzentrierte sich unser Handeln weitgehend auf die im Mittelpunkt der Krise stehenden Fremdkapitalmärkte. Basis dieses Handels war die nach der Stützung der sog. „Mittelstandsbank“ IKB gewonnene Erkenntnis, dass es zu keinem Ausfall von als systemrelevant angesehenen Finanzinstituten kommen wird.

Auch bei den meisten von uns erworbenen Fremdkapitalmarktpapieren lag unser Schwerpunkt auf Sondersituationen. Hierzu gehörten beispielsweise Genussscheine der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG, die mit ihrer Muttergesellschaft einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen hatte, der vor Verlusten schützte.

Wir konnten in 2009 einen Jahresüberschuss in Höhe von 262.461,09 Euro erzielen. Unsere Tochtergesellschaft, die visionmaker Beteiligungen GmbH, konnte das Jahr mit einem Überschuss in Höhe von 1.782.789,01 Euro abschließen. Das im Jahr

2008 unserer Tochtergesellschaft zur Verfügung gestellte Darlehen wurde im Laufe des Jahres vollständig zurückgeführt.

Im Sommer 2009 haben wir unseren Sitz von Berlin nach Aachen an den Sitz unserer Tochtergesellschaft verlegt. Dem vorausgegangen war ein entsprechender Beschluss auf unserer Hauptversammlung am 24. Mai in Berlin, auf welcher darüber hinaus ein neues genehmigtes Kapital in Höhe von 240.000 Euro sowie die Ermächtigung zum Aktienrückkauf beschlossen wurde.

Die Veröffentlichung eines Wertpapierprospektes erfolgte im September, dieser ist auf unserer Internetseite www.tokugawa.de abrufbar.

Am 28. März 2007 hatte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) das am 14. März 2007 im elektronischen Bundesanzeiger erschienene „freiwillige öffentliche Kaufangebot der aktiengesellschaft TOKUGAWA an die Aktionäre der condomi AG (WKN 544 490) gegen Zahlung eines Erwerbspreises in Höhe von 0,10 Euro je Aktie gemäß § 15 und 4 WpÜG untersagt“. In dieser Sache hatte die BaFin gegenüber der Gesellschaft ein Bußgeld in Höhe von 25.000 Euro festgesetzt, wogegen die Gesellschaft Einspruch einlegte. In Folge wurde das Bußgeldverfahren an das Oberlandesgericht Frankfurt am Main abgegeben, welches im Frühjahr diesen Jahres die Höhe des Bußgeldes ebenfalls mit 25.000 Euro festsetzte. Da hiergegen kein Einspruch eingelegt wurde, ist das Verfahren damit beendet.

Seit dem Jahr 2005 wurde die aktiengesellschaft TOKUGAWA einer Betriebsprüfung des Berliner Finanzamtes für Körperschaften II über die Jahre 2001 bis 2004 unterzogen. Ende 2009 kam es zum Abschluss der Betriebsprüfung mit dem Ergebnis, dass die Auffassungen der Gesellschaft weitgehend Bestand haben.

Ausblick

Nach wie vor bieten die anhaltenden Verwerfungen an den Kapitalmärkten Chancen, jedoch gilt es die sich laufend verändernde Risikosituation kritisch zu prüfen. Im bisherigen Jahresverlauf 2010 ist uns dies gelungen. Vor dem Hintergrund der aufgebauten stillen Reserven rechnen wir mit einem deutlich positiven Ergebnis in 2010. Über eine Dividendenvorschlag für das Jahr 2010 wird zu gegebener Zeit entschieden.

Wir planen noch im Frühjahr diesen Jahres eine Kapitalerhöhung durchzuführen. Mit dem hierdurch eingewonnenen Eigenkapital wollen wir die Basis für das weitere Wachstum unserer Gesellschaft in den nächsten Jahren schaffen.

Aachen, im April 2010

Philipp Steinhauer
(Vorstand)

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde des Hauses,

über die Lage und den Geschäftsverlauf der aktiengesellschaft TOKUGAWA hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand durch schriftliche und mündliche Berichterstattung regelmäßig und ausführlich unterrichten lassen. Es fanden im Geschäftsjahr 2009 vier Aufsichtsratssitzungen statt. Daneben stand ich als Vorsitzender des Aufsichtsrats stets im engen Kontakt mit dem Vorstand.

Auf der der Hauptversammlung am 24. Mai 2009 wurden Dr. Pascal Decker und Peter Hoyzer erneut zu Aufsichtsräten der Gesellschaft gewählt.

Auf der im Anschluss an die Hauptversammlung abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde Dr. Pascal Decker als Vorsitzender des Aufsichtsrats bestätigt. Oliver Schmidt wurde als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats gewählt, Peter Hoyzer ist einfaches Aufsichtsratsmitglied.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand erstellten Jahresabschluss in seiner Sitzung vom 17. April 2010 eingehend geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat gegen den Jahresabschluss keine Einwände erhoben und diesen gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für seinen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Berlin, im April 2010

Dr. Pascal Decker
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Jahresabschluss 2009 der aktiengesellschaft TOKUGAWA

Bilanz der aktiengesellschaft TOKUGAWA zum 31.12.2009

AKTIVA

A. Anlagevermögen	2009	2008
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>1,00 €</u>	<u>25,00 €</u>
	1,00 €	25,00 €
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.660,00 €</u>	<u>785,00 €</u>
	1.660,00 €	785,00 €
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	532.037,44 €	532.037,44 €
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>7.121,29 €</u>	<u>24.921,05 €</u>
	539.158,73 €	556.958,49 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.000,00 €	421.080,13 €
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>35.510,86 €</u>	<u>21.108,11 €</u>
	65.510,86 €	442.188,24 €
II. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	<u>776.099,29 €</u>	<u>293.252,28 €</u>
	776.099,29 €	293.252,28 €
III. Kassenbestand, Bankguthaben	0,00 €	0,03 €
Summe	1.382.429,88 €	1.293.209,04 €

Bilanz der aktiengesellschaft TOKUGAWA zum 31.12.2009

PASSIVA

A. Eigenkapital	2009	2008
I. Gezeichnetes Kapital	480.000,00 €	480.000,00 €
II. Kapitalrücklage	489.480,00 €	489.480,00 €
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklagen	841,70 €	841,70 €
IV. Bilanzgewinn	274.929,85 €	12.468,76 €
– davon Gewinnvortrag Euro 12.468,76 (Euro 166.142,13)		
	<u>1.245.251,55 €</u>	<u>982.790,46 €</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00 €	36.290,47 €
2. sonstige Rückstellungen	<u>76.642,67 €</u>	<u>72.536,00 €</u>
	76.642,67 €	108.826,47 €
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57.910,33 €	201.092,11 €
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 57.910,33 (Euro 201.092,11)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.625,33 €	500,00 €
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.625,33 (Euro 500,00)		
	<u>60.535,66 €</u>	<u>201.592,11 €</u>
Summe	1.382.429,88 €	1.293.209,04 €

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 der aktiengesellschaft TOKUGAWA

	2009	2008
1. Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen	3.495.578,19 €	3.045.745,88 €
2. Gesamtleistung	3.495.578,19 €	3.045.745,88 €
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	3.388,46 €	0,00 €
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8.016,84 €	250,40 €
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.078,00 €</u>	0,00 €
4. Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren und Beteiligungen	3.205.654,05 €	3.093.192,19 €
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	48.146,00 €	15.900,00 €
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	663,30 €	615,00 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	2.481,88 €	2.628,90 €
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.290,75 €	1.242,00 €
ac) Werbe- und Reisekosten	5.363,54 €	2.093,78 €
ad) verschiedene betriebliche Kosten	46.046,33 €	84.027,25 €
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0,00 €</u>	24,00 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64.440,47 €	18.404,08 €
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des UV	29.252,52 €	9.990,51 €
– davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (2) Satz 3 HGB Euro 0,00 (Euro 3.865,89)		
– davon Abschreibungen zur Vermeidung zukünftiger Wertschwankungen nach § 253 (3) Satz 3 HGB Euro 12.350,00 (Euro 0,00)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.432,97 €	8.360,10 €
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	226.170,62 €	-153.673,37 €
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-36.290,47 €	0,00 €
13. Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	262.461,09 €	153.673,37 €
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (Verlustvortrag aus dem Vorjahr)	12.468,76 €	166.142,13 €
15. Bilanzgewinn	274.929,85 €	12.468,76 €

Anhang zum Jahresabschluss 2009 der aktiengesellschaft TOKUGAWA

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Bei den **Finanzanlagen** handelt es sich zum einen um eine 100 % Beteiligung an der visionmaker Beteiligungen GmbH mit Sitz in Aachen, die mit dem beizulegenden Wert angesetzt wurde. Eine Ab- oder Zuschreibung war nicht erforderlich. Zum anderen sind unter den Finanzanlagen Wertpapiere enthalten, die langfristig gehalten werden sollen. Die Wertpapiere wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf einen niedrigeren Börsen- oder Marktpreis waren nicht vorzunehmen. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von Euro 730,24.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen in der Hauptsache Steuererstattungsansprüche aufgrund einbehaltener Kapitalertragsteuern und Solidaritätszuschlag.

Für die **sonstigen Wertpapiere** wurden die durchschnittlichen Anschaffungskosten oder der niedrigere Börsen- oder Marktpreis angesetzt. Abschreibungen auf den niedrigeren Börsen- oder Marktpreis wurden in Höhe von Euro 16.902,52 und Abschreibungen zur Vorwegnahme künftiger Wertschwankungen in Höhe von Euro 12.350,00 vorgenommen. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von Euro 1.078,00.

Das **Grundkapital** der Gesellschaft beträgt unverändert Euro 480.000,00 und ist eingeteilt in 480.000 nennwertlose Stückaktien im rechnerischen Nennwert von je Euro 1,00.

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert Euro 489.480,00.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.05.2009 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 01.05.2014 einmalig oder mehrmalig um bis zu Euro 240.000 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital I**).

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert. Aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit werden die Umsatzerlöse gesondert als Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen und die korrespondierenden Aufwendungen gesondert als Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren und Beteiligungen ausgewiesen. Die Bezeichnungen der Posten wurden entsprechend geändert (§ 265 Abs. 1 HGB).

Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse

Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hält 100% der Anteile an der visionmaker Beteiligungen GmbH, Aachen. Das Eigenkapital der visionmaker Beteiligungen GmbH zum 31.12.2009 beträgt Euro 2.379.411,43 (Vorjahr: Euro 596.622,42). Der Jahresüberschuss 2009 beträgt Euro 1.782.789,01 (Vorjahr: Euro 2.332,70).

Vorstand

Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 18.06.2006 wurde Herr Philipp Steinhauer, Kaufmann, Berlin, auf weitere fünf Jahre zum Vorstandsmitglied bestellt.

Die Bezüge des Vorstands beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf Euro 48.146,00 (Vorjahr: Euro 15.900,00)

Aufsichtsrat

Dr. Pascal Decker, Rechtsanwalt, Berlin
Vorsitzender

Oliver Schmidt, Kaufmann, Düsseldorf
Stellvertretender Vorsitzender

Peter Hoyzer, Kaufmann, Aachen
einfaches Mitglied

Arbeitnehmer

Zum Bilanzstichtag waren neben dem Vorstand keine (Vj. 0) Arbeitnehmer beschäftigt.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn zum 31.12.2009 beträgt Euro 274.929,85. Die Verwaltung wird der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende in Höhe von Euro 0,50 je Aktie,

somit insgesamt Euro 240.000,00 auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von Euro 34.929,85 auf neue Rechnung vorzutragen.

Aachen, im April 2010

aktiengesellschaft TOKUGAWA

Philipp Steinhauer

Impressum

aktiengesellschaft TOKUGAWA
Oppenhoffallee 20
52066 Aachen

Telefon: 0241 40085400
Internet: tokugawa.de
e-Mail: philipp@tokugawa.de

Vorstand: Philipp Steinhauer
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Pascal Decker
Amtsgericht Aachen HRB 15601

TOKUGAWA ist eine eingetragene Marke der aktiengesellschaft TOKUGAWA

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der aktiengesellschaft TOKUGAWA für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Richtigkeit der Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen

Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unserer Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Geschäfts- und Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 30.04.2010


A D L A T U S G M B H
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Hans-Jürgen Ahlhoff
Wirtschaftsprüfer